

Stand März

Yvonne Madrid Birkenstr. 49, 85452 Moosinning,  
[Yvonnemadridmusica@gmx.de](mailto:Yvonnemadridmusica@gmx.de) - Tel.: 01776313082



## MEHRDIMENSIONAL

Dies beschreibt die Arbeit der lyrischen Sopranistin Yvonne Madrid am besten. Sie sah sich von Anfang an als Künstlerin, gleichermaßen im Bereich Konzert, Oper und Operette zuhause und gibt auch immer wieder Liederabende mit spannenden Konzeptprogrammen.

Nach dem Besuch einer Schauspielschule, folgte ein kurzer Ausflug ins Musicalfach, dann der Wechsel zum klassischen Gesang dieser war gepaart mit ersten Debüts bereits im ersten Studienjahr, u.a. Priesterin in Aida bei den Opernfestspielen St. Magarethen.

Ihre Studien führten Sie über München, an die Hochschule Prag (N. Kniplova), nach Italien – Rom Santa Cecilia, zu Leo Ferri und Magaretha Rinaldi nach Florenz. Seit Ihrem Stipendium an der Sommerakademie ISA in Wien, arbeitete sie immer wieder mit Claudia Visca, die sie zum Wechsel vom Koloraturfach ins lyrische ermutigte

Seit 2022 singt Sie immer mehr im Lyrico- Spinto Fach mit Schwerpunkt Konzertfach

Yvonne Madrid holte sich wichtige musikalische und stimmtechnische Impulse bei Meisterkursen mit Fransisco Araiza, Hilde Zadek, Silvana Dussmann, mehr fachfach besuchte Sie das Ticino Muscia in der Schweiz und ISA – Internationale Sommerakademie in Wien.

Sie ist Preisträgerin und Finalistin zahlreicher Wettbewerbe, wie u.a. Bundeswettbewerb für Gesang, Robert Stolz Wettbewerb, des Nico Dostal Wettbewerbes, sowie war sie auch Richard – Wagner Stipendiatin.

2019 /2020 erschien Ihre Debüt – Cd „The Vintage love“, mit bekannten und unbekanntem Operettenmelodien, diese wurde von der Presse wohlwollend besprochen. Die Liebe zur Operette wird offensichtlich durch mehr als 20 gesungener Rollen in diesem Genre.

Weitere Höhepunkte ihrer Bühnenkarriere waren ein vielbeachtetes Debüt als Magda in La Rondine Saison 2007/2008 am Landestheater Niederbayern (noch als Studentin). Diese Partie sang Sie an verschiedenen Häusern u.a. auch am Teatro di Goldoni. Dort besuchte Sie auch 2008/2009 die Opernschule

Ihre Vielseitigkeit stellte Sie immer wieder unter Beweis; zum Beispiel bei Ihrem Debüt an der Staatsoper unter den Linden/Berlin, dort sang sie den Solopart der Sopranistin aus dem modernen Stück von Hindemith „Lehrstück“, hier war sie bei weiteren Werken der zeitgenössischen Musik zu hören.

Seit 2020 ist Sie verstärkt im Konzertfach tätig und sang mit ganz unterschiedlichen Formationen und Klangkörpern

Mit Ihrer Konzerttournee „Nacht der Träume“ machte Sie halt u.a. im Konzerthaus Berlin, Stuttgarter Liederhalle, im Konzerthaus Berlin, Goldener Saal in Augsburg, Residenz München, Laeizhalle in Hamburg.

Sie war zudem auch Gast in Konzertsälen wie dem Herkulesaal München, Gasteig München, Forum Altötting, Rathaussaal Landshut, Glocke Bremen,

2024 und 2025

Zusammenarbeit mit dem bayerischen Komponisten Andreas Begert, Sopran Partie „Bayerische Weihnachtskantate“ und zahlreiche Liederabende mit seinen zeitgenössischen, volkstümlich – klassischen Kompositionen.

In den letzten Jahren liegt ein großer Schwerpunkt Ihres Schaffen im Bereich der Romantik; u.a. sang sie zudem:

Alle wichtigen Stabat Maters (u.a. von Pergolesi, Rossini bis hin zu Dvorak), Werke von Bruckner, Brahms Requiem, die großen Kirchenwerke von Mendelssohn - Elias, Paulus und Psalm 52, Beethoven 9. oder auch ausgefallene Werke wie, Der Stern von Bethlehem von Rheinberger oder In terra pax von Gerald Finzi.

Yvonne Madrid arbeitete mit renommierten Klangkörpern wie dem Rundfunkorchester Berlin, dem Opernorchester di Livorno, Konzerthausorchester Berlin, Orchester Wiener Akademie, Bad Reichenhaller Philharmonikern, mit unterschiedlichen Orchesterleitungen, und Chorleiten wie u.a.: Ulf Schirmer, Andreas Reize, Andre Gold, Daniel Spaw, Thomas Netpol oder Alexander Kuhlo, um nur einen kleinen Auszug zu erwähnen.

Nennenswerte Operndebüts der letzten Jahre waren u.a. mit LTB „Gretel – Hänsel und Gretel“, konzertante Aufführunge „ Liu „aus „Turandot“ und Sylva Varescu aus „Der Czardasfürstin“ in der Alten Oper Frankfurt

2025 Gründung des Festivals „Klassik am Schollbach“ in Erding - In Kooperation mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern, dass nun erfolgreich jedes Jahr stattfinden wird

2026 Debüt beim Quedlinburger Sommer  
Debüt Verdi Requiem in Neu – Ulm